



Weiterbildungsprogramm Geburtshilfe 2024/2025

- 2 Manchmal muss man sich weiterbilden, um sich im Berufsalltag sicher zu fühlen und kompetent arbeiten zu können. Deshalb sind unsere Weiterbildungen praxisnah aufgebaut und die Lerninhalte zeichnen sich durch ihre Umsetzbarkeit aus. Unser Ziel ist es, dass Sie Ihren Kompetenzrucksack füllen und schon am nächsten Arbeitstag neue Ideen, Konzepte und Fähigkeiten hervorheben können, die Ihnen im Alltag nützlich sind. Es ist uns auch ein Anliegen, dass Sie sich mit Kolleg*innen vernetzen und austauschen, denn durch den Blick über den Tellerrand können neue Erkenntnisse gewonnen werden. Durch Fallbeispiele und verschiedene Übungsformate werden Sie befähigt, konkreten Nutzen für Familien zu schaffen. Unser kleines, aber feines Weiterbildungsangebot wird ständig weiterentwickelt und angepasst, sodass es immer wieder neue Kurse zu entdecken gibt.

Unsere Angebote sind weitgehend modular aufgebaut. So können Sie sich Ihre Weiterbildung genau nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen zusammenstellen.

Sie haben auch die Möglichkeit, unsere Weiterbildungen für Ihr Hebammen- oder Wochenbett-Team zu buchen. Sie entscheiden, welche Inhalte für Sie interessant sind und in welchem Umfang Sie eine Weiterbildung für Ihr Team anbieten wollen. Wir kommen zu Ihnen an eine Teamsitzung, in Ihren Gebärsaal oder wir stellen Ihnen unsere Skills-Räume zur Verfügung*.

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne und freuen uns, Sie an der Berner Fachhochschule begrüßen zu dürfen.

Rahel Messmer und Barbara Mosimann



Rahel Messmer
Studienleiterin
rahel.messmer@bfh.ch
+41 31 848 36 05



Barbara Mosimann
Studienorganisatorin
barbara.mosimann@bfh.ch
+41 31 848 50 33

* Die entsprechenden Angebote sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

- 4 **Fachkurse und Kurse**
- 4 Diversitätssensible Hebammenarbeit
 - 4 Körperarbeit und Salutophysiologie
 - 4 Nikotinberatung und Tabakentwöhnung
 - 4 Perinatale Versorgung mit Schwerpunkt Wochenbett
 - 5 Perinatale psychische Gesundheit
 - 5 Praxisausbildung Gesundheit
 - 5 Salutogenese in komplexen geburtshilflichen Situationen
 - 5 Unerfüllter Kinderwunsch – ganzheitlich betreut und begleitet
- 9 **Certificate of Advanced Studies (CAS)**
- 9 Perinatale Versorgung
 - 9 Still- und Laktationsberatung
- 10 **Interprofessionelle Weiterbildungsangebote**
- 10 Fachkurs Facilitation – Veränderungen (mit)gestalten
 - 10 Fachkurse Opfer von Gewalt erkennen / Opfer von Gewalt unterstützen
 - 10 Fachkurs Wissenschaftliches Arbeiten, reflektierte Praxis – am Departement Gesundheit
 - 10 CAS Qualität im Gesundheitswesen für die patientennahe Arbeitspraxis
 - 11 CAS Systemische Beratung mit Familien, Eltern und Paaren
 - 11 CAS Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen
- 11 **Vernetzen Sie sich mit uns**



Anerkennung in e-Log: Sämtliche Weiterbildungsangebote der Geburtshilfe der Berner Fachhochschule BFH sind vom Schweizerischen Hebammenverband SHV, vom Berufsverband der Schweizerischen Still- und Laktationsberaterinnen BSS und vom Schweizer Berufsverband für Pflegefachpersonal SBK anerkannt.

Fachkurse und Kurse

Diversitätssensible Hebammenarbeit

Die Diversität der Bevölkerung in der Schweiz ist gross und nicht alle Mütter und Neugeborenen haben die gleichen Chancen auf eine gesunde Mutterschaft und einen gesunden Start ins Leben. Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und frühe Kindheit stellen zentrale Lebensphasen für die Entstehung von Gesundheit und somit für die Prävention von Krankheiten im späteren Leben dar. In diesem Fachkurs wird die Versorgung aller Frauen oder Personen mit non-binärer Geschlechtsidentität, Familien, Neugeborenen und Säuglingen analysiert, mit einem Fokus auf diejenigen, die von sozialer Benachteiligung betroffen sind, z. B. durch Armut, Migration oder Flucht.

8 Kurstage

Nikotinberatung und Tabakentwöhnung

Dieser Fachkurs zur Nikotinberatung und Tabakentwöhnung wurde nach internationalen Standards, Leitlinien und Best-Practice-Modellen in der Tabakentwöhnung erstellt. Er ermöglicht es Ihnen, Beratungsprozesse im Einzel- oder im Gruppensetting nach den Grundsätzen des Motivational Interviewing sowie den Prinzipien der lösungsorientierten Kommunikation anzuwenden. Zusätzlich lernen Sie Screeningverfahren, Diagnostik und Tests zur Behandlung der Tabakabhängigkeit durchzuführen und erlangen Kenntnisse über pharmakologische Hilfsmittel und deren Einsatz in der Tabakentwöhnung und Nikotinberatung. Der Fachkurs findet in einem interprofessionellen Setting statt.

Der Fachkurs kann im CAS Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen angerechnet werden.

8 Kurstage

Partner:



Körperarbeit und Salutophysiologie

Die Teilnehmenden üben den Einbezug der erlebten Körperrealität, sowohl beim Gegenüber als auch bei sich selbst. Über die Körperwahrnehmung wird die Selbstanbindung gefördert, was sich positiv auf physiologische Prozesse und auch auf die Bindungsfähigkeit aller Beteiligten auswirkt.

In diesem Fachkurs erweitern die Teilnehmenden ihre Kompetenzen, komplexe Praxissituationen ganzheitlich zu reflektieren und ihre Arbeitsweise entsprechend auszurichten.

Der Fachkurs setzt sich aus dem Pflichtmodul «Grundlagen der Körperarbeit und Salutophysiologie» und Wahlpflichtmodulen zusammen.

6 Kurstage

Perinatale Versorgung mit Schwerpunkt Wochenbett

Dies ist ein Grundlagenkurs, in dem Sie Kenntnisse zu physiologischen und pathologischen Schwangerschafts-, Geburts- und Wochenbettverläufen, zum Thema Stillen und zur Neonatologie erhalten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der postpartalen Zeit. Der Kurs richtet sich an Wiedereinsteiger*innen oder an Gesundheitsfachpersonen, die sich auf eine Tätigkeit auf der Wochenbettabteilung vorbereiten möchten. Durch selbstständiges E-Learning und Kontaktstudium erlangen Sie die fachlichen Grundlagen, die Sie für Ihre Tätigkeit brauchen.

8 Kurstage (4 Tage Kontaktstudium, 4 Tage selbstständiges E-Learning)

Perinatale psychische Gesundheit

Perinatale psychische Erkrankungen (PPE) sind ein wichtiges, in der Schweiz bisher vernachlässigtes Problem der Gesundheitsversorgung von Frauen und ihren Familien. Hohe Prävalenzraten von PPE und schwerwiegende Folgen dieser Erkrankungen verlangen nach einer effizienten Betreuung.

Ziel dieses Fachkurses ist es, Hebammen für die zukünftige Übernahme erweiterter und spezialisierter Rollen bei der Betreuung psychisch erkrankter Frauen auszubilden. Qualifizierte Hebammen können Frauen mit präventiven Massnahmen begleiten, Risiken erkennen, eine existierende Krankheit feststellen und gefährdete oder betroffene Frauen psychiatrischen Fachpersonen zuweisen. Dadurch beugen sie der Entstehung einer psychischen Erkrankung vor, verhindern eine Verschlimmerung der Erkrankung sowie negative Auswirkungen auf das Kind und das familiäre Umfeld.

Der Fachkurs befähigt Gesundheitsfachpersonen, die Lücken der perinatalen Versorgung in der Schweiz zu erkennen und einen Beitrag zur Optimierung der Versorgung zu leisten.

8 Kurstage und ein Prüfungshalbtag

Salutogenese in komplexen geburts-hilflichen Situationen

Eine Schwangerschaft erfordert von einer Frau und ihrem Umfeld eine physische, emotionale und soziale Neuorientierung. Kommen Stressoren wie chronische Erkrankungen, vorangegangene Traumatisierungen oder psychosoziale Mehrfachbelastungen hinzu, sind Hebammen mit komplexen Betreuungssituationen konfrontiert. Die aktuelle geburtshilfliche Praxis basiert auf der Pathogenese und ist von einer Risikoorientierung geprägt. Demgegenüber ermöglicht die Salutogenese, die individuellen Ressourcen trotz Stressoren in den Mittelpunkt zu stellen und die gesunden Anteile weiter zu fördern.

Sie erarbeiten sich die Grundlagen der Salutogenese, erwerben Kenntnisse der aktuellen Evidenzlage und setzen diese in Bezug zu Ihrem jeweiligen Arbeitskontext. Sie setzen sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit dem Ansatz der Salutophysiologie auseinander und erfahren diesen selbst in der Körperarbeit. Zudem tauschen Sie sich mit Expert*innen aus der Praxis und Forschung über deren Erfahrungen bei der Implementierung von innovativen, an der Salutogenese orientierten Praxis- und Forschungsprojekten aus. Die Arbeit mit realen Fallsituationen unterstützt die Reflexion und den Transfer in die Praxis. Durch das Kommunikationstraining werden Sie befähigt, die Prinzipien der Salutogenese in der bindungsbasierten Interaktion mit Klient*innen oder im interdisziplinären Team anzuwenden.

8 Kurstage

Praxisausbildung Gesundheit

Die Anforderungen an Praxisausbildende sind vielfältig und spannend, aber auch komplex. Praxisausbildende begleiten Studierende während ihren Praxismodulen und haben nebst Ihrer Tätigkeit als Fachpersonen auch eine zentrale Rolle als Ausbildende. Ihre Aufgabe ist es, die Studierenden optimal in ihrem Lernprozess zu begleiten, zu fördern und zu qualifizieren.

In diesem Fachkurs lernen Sie

- Erwachsenen-Lerntheorien anzuwenden und studierenden-zentrierte Lernmethoden einzusetzen.
- Studierende auch in schwierigen Situationen adäquat zu coachen.
- Feedbackgespräche auch in herausfordernden Situationen effektiv und konstruktiv zu führen.
- die Clinical-Reasoning-Fähigkeiten optimal zu fördern.
- die Reflexionsfähigkeit im individuellen Lernprozess gezielt zu fördern.
- die Effekte von Beurteilungssituationen einzuschätzen.

7 Kurstage

Unerfüllter Kinderwunsch – ganzheitlich betreut und begleitet

Ein aktueller Bericht der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zeigt, dass fast 18 Prozent aller Frauen und Männer zeitweise mit Unfruchtbarkeit konfrontiert sind. Obwohl Infertilität bereits seit Jahrzehnten als Krankheit anerkannt ist, rückt das Thema erst jetzt zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit. Eine besondere Rolle in der Betreuung von Menschen mit Kinderwunsch und ihren Familien kommt dem medizinischen Fachpersonal zu. Um die Betroffenen ganzheitlich begleiten und betreuen zu können, benötigt es ein vertieftes Wissen im Bereich der Reproduktionsmedizin. Unfruchtbarkeit ist gesellschaftlich oft stigmatisiert. Eine fachlich gute Betreuung ist unabdingbar, da ein unerfüllter Kinderwunsch zu längerfristigen physischen und psychischen Beschwerden führen kann.

5 Kurstage

Diversitätssensible Hebammenarbeit: Förderung von Chancengleichheit und individueller Betreuung

Für Nora Bohren ist Diversität ein wichtiges Thema. Bei ihrer Arbeit begleitet sie Frauen* mit ihren Neugeborenen oder Kindern, die sich in Notlagen befinden und oft in eine Dimension von Diversität fallen. Mit dem Fachkurs «Diversitätssensible Hebammenarbeit» vertieft sie ihre Diversitätskompetenz und entwickelt praktische Handlungsmöglichkeiten für ihre Tätigkeit.

«Die Diversität der Schweizer Bevölkerung ist gross und für mich ein Thema, das Aufmerksamkeit verdient», sagt Nora Bohren. Der Fachkurs «Diversitätssensible Hebammenarbeit» hat sie angesprochen, weil er unter anderem das Thema Chancengleichheit behandelt. «Diese ist in der Praxis leider noch nicht Realität. Gerade wenn man bedenkt, dass das erste Lebensjahr und die Kindheit eine sehr wichtige Phase sind, wird deutlich, wie wichtig es ist, Chancengleichheit zu schaffen», sagt Nora Bohren. «Ziel ist es, den Frauen* und


aber auch ein betreutes Wohnen und ein ambulantes Angebot. «Wir gehen in die Familien hinein, arbeiten eng mit Hebammen zusammen und unterstützen die Eltern bei allen Alltagstätigkeiten mit den Babys», erzählt Nora Bohren. Sie übernimmt Fallführungen und begleitet die Frauen* mit ihren Kindern individuell, je nach Bedarf und Ressourcen. Die Frauen*, die das Angebot nutzen, fallen meist in eine Dimension von Diversität. In ihrem Bachelor-Studium der Sozialen Arbeit hat Nora Bohren viel über Diversität gelernt. Praktische Handlungsmöglichkeiten für ihre heutige Arbeit fehlten ihr jedoch. Als sie auf den Fachkurs «Diversitätssensible Hebammenarbeit» stiess, war ihr klar, dass dieser Kurs sie weiterbringen würde.

Ein wichtiger Fachkurs – nicht nur für Hebammen
Nora Bohren sieht viele Schnittstellen zwischen Sozialer Arbeit und Hebammenarbeit, vor allem in ihrem Bereich. Dass sie den Kurs zusammen mit Hebammen im Master-Studium besucht, findet sie deshalb sehr bereichernd. «Zudem unterrichten Fachpersonen aus verschiedenen Praxisfeldern. Dieser Austausch ist sehr wertvoll», so Nora Bohren. In ihrer Arbeit geht es vor allem um die Förderung der Elternkompetenz und die Sicherung des Kindeswohls. Hebammen machen die Erfahrung, dass Eltern mit ihren Babys nach Hause geschickt werden und man nicht weiss, wie es weitergeht. «Es gibt viele Frauen*, die in der ersten wichtigen Zeit zu Hause mehr Unterstützung bräuchten», erzählt Nora Bohren. «Die Nachfrage ist gross. Ich hoffe, dass durch Fachkurse wie diesen die Aufmerksamkeit für das Thema Diversität steigt und es langfristig auch mehr Angebote gibt.» Sie hofft auch, dass Menschen mit sozioökonomischen Benachteiligungen vermehrt die Chance bekommen, Angebote in Anspruch zu nehmen. «Natürlich muss man auch berücksichtigen, dass viele Frauen* das nicht wollen und sich eher zurückziehen», fügt sie hinzu. «Es gehört zu unserer Arbeit, auch damit umgehen zu können».

«Gerade wenn man bedenkt, dass das erste Lebensjahr und die Kindheit eine sehr wichtige Phase sind, wird deutlich, wie wichtig es ist, Chancengleichheit zu schaffen.»

ihren Neugeborenen einen guten Start ins Leben zu ermöglichen.» Auch die Auseinandersetzung mit der eigenen Diversitätskompetenz hat sie gereizt: «Es geht um die eigenen Vorurteile, Stereotype, um den Umgang mit Sprache. Ich finde es wichtig, das immer wieder zu reflektieren. Und sich zu fragen: Wie sieht es mit meiner Diversitätskompetenz im Berufsalltag aus?»

Einen sicheren Raum bieten für Eltern in Notlagen
Nora Bohren arbeitet bei einer Stiftung für Eltern und Kinder. «Das Angebot bietet einen sicheren Raum, vor allem für Menschen, die in Notlagen geraten sind», erklärt sie. Die Stiftung bietet ein Wohnangebot für Frauen* mit ihren Neugeborenen und Kindern oder für Schwangere. Es gibt ein Wohnhaus mit 24-Stunden-Betreuung,



«Ich hoffe, dass durch Fachkurse wie diesen die Aufmerksamkeit für das Thema Diversität steigt und es langfristig auch mehr Angebote gibt.»

Nora Bohren, Absolventin des Fachkurses Diversitätssensible Hebammenarbeit, Fachfrau Gesundheit und Sozialarbeiterin BSc



Certificate of Advanced Studies (CAS)

Perinatale Versorgung

Eine professionelle Versorgung ist in der Perinatalzeit besonders wichtig. Der CAS Perinatale Versorgung gibt Ihnen die Möglichkeit, sich vertieft mit der Gesundheit in der Perinatalzeit auseinanderzusetzen. Eignen Sie sich Fachwissen sowie Handlungs- und Beratungskompetenzen an, um eine professionelle Versorgung zu gewährleisten. Als Expert*in der perinatalen Versorgung können Sie sich zudem fundiert im interprofessionellen Austausch einbringen. Dieser CAS oder ein Teil davon kann auch als Weiterbildung für ein Team gebucht werden.

Der CAS besteht aus zwei Wahlpflicht-Fachkursen und dem Fachkurs Evidence-Based-Practice.

- Im Fachkurs Perinatale psychische Gesundheit vertiefen Sie Ihr Wissen rund um die psychische Gesundheit in der Perinatalzeit. Sie lernen unter anderem internationale Best Practice Standards zur Diagnose, Behandlung und Betreuung kennen.
- Im Fachkurs Diversitätssensible Hebammenarbeit werden frauen-, personen- und familienzentrierte sowie interprofessionelle Ansätze für innovative Betreuungs- und Versorgungskonzepte im Bereich der Geburtshilfe und der Familienbetreuung im Kontext einer systemischen Public-Health-Perspektive diskutiert, entwickelt und evaluiert.
- Im Fachkurs Perinatale Versorgung mit Schwerpunkt Wochenbett beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen der Physiologie und Pathologie in der Schwangerschaft, während der Geburt, im Wochenbett, beim Neugeborenen und beim Stillen. Sie kennen die Terminologie und setzen sich mit Beratungskompetenz in der Perinatalzeit auseinander.
- Im Fachkurs Salutogenese in komplexen geburtshilflichen Situationen vertiefen Sie die Prinzipien der Salutogenese auf unterschiedlichen Ebenen und machen diese für die Praxis umsetzbar. Die Salutogenese ermöglicht es, trotz Stressoren die individuellen Ressourcen in den Mittelpunkt zu stellen.

21 bis 22 Studientage

Still- und Laktationsberatung

Sie erweitern und vertiefen Ihr Fachwissen zum Thema Stillen, um Frauen während der Schwangerschaft und der Stillzeit kompetent beraten zu können. Schwerpunktmissig befassen Sie sich mit der Physiologie und mit Komplikationen beim Stillen sowie der Laktation.

Durch praxisnahen Unterricht und die Schulung ihrer kommunikativen Fähigkeiten sind Sie als ausgebildete*r Still- und Laktationsberater*in in der Lage, Mütter bei komplexen Stillproblemen einfühlsam, bedürfnisgerecht und fachkundig zu beraten.

Nach Abschluss des CAS haben Sie die nötigen Fachkenntnisse erworben, um das IBLCE-Examen (International Board of Lactation Consultant Examiners) ablegen zu können und bei Bestehen den Titel Still- und Laktationsberater*in IBCLC zu tragen:

- Sie erweitern und vertiefen Ihr Fachwissen rund ums Stillen.
- Sie sind in der Lage, eine Frau/ein Paar in der Schwangerschaft und der gesamten Stillzeit kompetent zu beraten.
- Sie sind befähigt, beim Stillen von frühgeborenen, kranken oder behinderten Säuglingen Lösungswege aufzuzeigen und kranke Mütter bei Fragen rund ums Stillen zu unterstützen.
- Sie sind in der Lage, Beratungssituationen zu analysieren und daraus Verbesserungsvorschläge abzuleiten.
- Sie können bestehende Richtlinien evaluieren oder im interdisziplinären Team neue Richtlinien erarbeiten.
- Sie vertiefen Ihre sozialen Fertigkeiten in der Stillberatung.
- Sie können die Rechte der stillenden Frau benennen.

18 Studientage

Partner:  Europäisches Institut für Stillen und Laktation



«Der Fachkurs hat mir geholfen, meine Wissenslücken in der tabakspezifischen Beratung zu schliessen. Der Kurs ist empfehlenswert für alle, die Rauchstopp-Beratung anbieten und damit präventiv arbeiten und wirken wollen.»

Kathrin Berg, Expertin für Rauchstopp-Beratung bei der Lungenliga Schaffhausen und Absolventin des Fachkurses Nikotinberatung und Tabakentwöhnung

Interprofessionelle Weiterbildungsangebote

10

Fachkurs Facilitation – Veränderungen (mit)gestalten

Die Wahrnehmung bevorstehender Veränderungen kann Ängste auslösen; dabei sind sie wesentlich für Lebens- und Entwicklungsprozesse. Als Führungsperson oder Fachexpert*in begleiten Sie Veränderungsprozesse. Im Fachkurs lernen Sie Ihre Rolle als Changebegleiter*in kennen und erkunden Ihren Handlungsspielraum. Der Erfolg eines Veränderungsprozesses hängt von der Haltung der Person ab, die den Prozess initiiert. Deshalb beschäftigen wir uns mit der Reflexion unserer eigenen Haltung. Eine Grundhaltung des Ermöglichens und Ermutigens, die auf Beziehung und Vertrauen basiert – Facilitation genannt – ist eine wichtige Schlüsselkompetenz, die Sie im Kurs erwerben können.

Changeprozesse erfordern immer Perspektivenwechsel sowie psychologische und strukturierte Interventionen. Wir stellen Ihnen die Theorie U als Leitfadentool vor und arbeiten mit Ihnen an den Dynamiken von Transformationsprozessen. Dadurch sind Sie besser vorbereitet, um Changeprozessen gelassen und neugierig zu begegnen.

8 Kurstage

Fachkurs Wissenschaftliches Arbeiten, reflektierte Praxis – am Departement Gesundheit

Sie haben sich entschieden, in Ihre Berufspraxis mehr wissenschaftsbasierte Erkenntnisse einfließen zu lassen oder Sie möchten lernen, wie Sie Abschlussarbeiten für CAS-, DAS- und MAS-Studiengänge anfertigen? Dieser Fachkurs vermittelt Ihnen das Wissen und die Fähigkeiten, Fragestellungen aus der Berufspraxis so zu formulieren, dass sie wissenschaftlich beantwortbar werden. Sie trainieren, hochwertige Studien zu einem Thema Ihrer Wahl zu finden und lernen, diese zu verstehen und zu bewerten. Der Fachkurs gilt als Weiterbildung in der wissenschaftlichen Methodik.

Der erfolgreich abgeschlossene Fachkurs ist eine Zugangsvoraussetzung für CAS-, DAS- und MAS-Studiengänge am Departement Gesundheit der Berner Fachhochschule, sofern Sie nicht über eine Hochschulberechtigung verfügen.

8 Kurstage

Fachkurse Opfer von Gewalt erkennen / Opfer von Gewalt unterstützen

Im Fachkurs «Opfer von Gewalt erkennen» lernen Sie, Menschen, die körperliche Gewalt erfahren haben, kompetent zu begleiten. Sie werden sensibilisiert, Befunde als gewaltbedingt zu erkennen und zu dokumentieren, entsprechende Abklärungen zu planen und geeignete Empfehlungen abzugeben. Sie trainieren Ihre kommunikativen Fähigkeiten in forensisch herausfordernden Situationen.

Im Fachkurs «Opfer von Gewalt unterstützen» erweitern Sie Ihr Wissen zu Forensic Nursing / Forensic Midwifery. Sie setzen sich mit rechtlichen Grundlagen auseinander, erlernen Techniken zur Unterstützung von Opfern von Gewalt, führen Risikoanamnesen durch und lernen Fachstellen kennen. Durch Kommunikationstrainings mit Schauspieler*innen üben Sie Ihre kommunikativen Fertigkeiten in herausfordernden Situationen mit Opfern und Täter*innen.

Je 7 Kurstage

CAS Qualität im Gesundheitswesen für die patientennahe Arbeitspraxis

Haben Sie im Bereich Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung einen Auftrag, der nahe an den Patient*innen ist? Möchten Sie komplexe Projekte zur Verbesserung der Qualität unter Einbezug der Betroffenen und Angehörigen umsetzen? In diesem CAS werden Sie auf diese Rolle als Schlüsselperson für Qualität im Gesundheitswesen vorbereitet. Der Fokus liegt auf der patientennahen medizinischen Versorgungssicherheit im interprofessionellen Arbeitsumfeld. Der CAS ist modular aufgebaut und besteht aus sieben Modulen, die je einzeln buchbar sind. Getragen wird das Fortbildungsangebot von der Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin SAQM und der FMH in Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Gesundheits- und Bildungswesen.

21 Studientage

CAS Systemische Beratung mit Familien, Eltern und Paaren

Die Beratung in familiären Kontexten verlangt besondere Kompetenzen für Prozessgestaltung, Interventionen und Präsenz. Die verschiedenen Subsysteme wie Eltern, Paare, Kinder oder Grosseltern erfordern von Beratenden eine allparteiliche Herangehensweise, die hinsichtlich ihrer eigenen Wertvorstellungen reflektiert ist. Eine interessierte, ressourcenorientierte Haltung gegenüber den jeweiligen Systemdynamiken, das Ausloten von Möglichkeiten sowie eine achtungsvolle Initiierung von Veränderungsprozessen tragen zu einer förderlichen Selbstorganisation in Familiensystemen bei.

24 Studientage

CAS Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen

In diesem Studiengang lernen Sie, im Suchtbereich (Schwerpunkt Substanzabhängigkeit) therapeutisch und betroffenenorientiert zu arbeiten. Sie entwickeln eine ganzheitliche Sichtweise auf Klient*innen, Angehörige und Fachleute sowie eine professionelle Haltung. Sie kennen präventive Massnahmen, Behandlungsschritte und lokale Netzwerke. Sie wenden psychosoziale und medizinische Interventionen sowie Ihr Wissen zur Risiko- und Schadensminderung an und bieten Betroffenen professionelle und wirksame Hilfe in unterschiedlichen Behandlungssettings an.

Der CAS Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen besteht aus dem Fachkurs Leben mit der Sucht und einem der Fachkurse Motivational Interviewing oder Nikotinberatung und Tabakentwöhnung.

19 bis 20 Studientage

Weitere Angebote

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in weiteren interprofessionellen Weiterbildungsangeboten Ihre Kompetenzen auszubauen und zu vertiefen.



Alle Weiterbildungsangebote finden Sie unter:
bfh.ch/gesundheits/weiterbildung

Vernetzen Sie sich mit uns

11

Newsletter BFH | Fachbereich Geburtshilfe

Der Newsletter erscheint zweimal jährlich und informiert Sie über aktuelle Forschungsergebnisse, neue Weiterbildungsangebote und Entwicklungen im Fachbereich Geburtshilfe der BFH.

bfh.ch/gesundheits-newsletter



Folgen Sie uns auf LinkedIn

Bleiben Sie mit dem Departement Gesundheit verbunden und folgen Sie uns auf LinkedIn:

linkedin.com/showcase/bfh-gesundheit



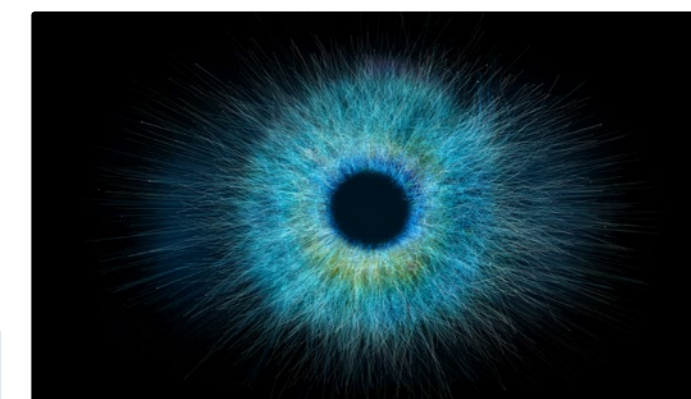
«frequenz»

Unser Magazin erscheint zwei Mal pro Jahr (Frühling und Herbst). Mit spannenden Fokusthemen, Fachartikeln, Interviews etc. beleuchten wir verschiedene Aspekte der heutigen Gesundheitsversorgung. Abonnieren Sie das «frequenz» hier:
bfh.ch/gesundheits/frequenz



Fokus Gesundheit

Mit dem Symposium Fokus Gesundheit bieten wir einem interessierten Publikum an zwei Abendveranstaltungen pro Jahr Vorträge, Podiumsdiskussionen, Lesungen etc. Unter bfh.ch/fokus-gesundheit und im «frequenz» weisen wir auf die Veranstaltungen hin.



Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

Mai 2024

Berner Fachhochschule

Departement Gesundheit
Weiterbildung
Schwarztorstrasse 48
3007 Bern

Telefon +41 31 848 45 45

weiterbildung.gesundheit@bfh.ch
bfh.ch/gesundheit/weiterbildung

Alle Infos auf einen Blick:



[linkedin.com/showcase/bfh-gesundheit](https://www.linkedin.com/showcase/bfh-gesundheit)
[instagram.com/bfh_gesundheit](https://www.instagram.com/bfh_gesundheit)
[youtube.com/@bfh-gesundheit](https://www.youtube.com/@bfh-gesundheit)

